

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

19

Amtsblatt der Gemeinde Wimsheim • Freitag, 12. Mai 2023

Diese Ausgabe erscheint auch online

**Aufgrund des Feiertags
(Christi Himmelfahrt) wird
der Redaktionsschluss in
KW 20 vorgezogen auf
Di. 16.05.2023.**

Wir bitten um Beachtung!



Steuertermine im Mai

Am 15.05.2023 ist die 2. Rate für
die Grund- und Gewerbesteuer fällig!

GÖCKELESESEN

am 27./28. Mai

Samstag ab 13 Uhr

ab 19 Uhr Livemusik
mit der Gruppe "T-BONE"

Sonntag ab 10 Uhr

mit Luftgewehr-Schiessen



Göckeles-Hotline: Vorbestellung unter 07044/43259 möglich.

Mi/Fr 20:00 – 22:00 Uhr und So 10:00 – 12:00 Uhr

Mi / Do / Fr / vor Pfingsten 18:00 – 21:00 Uhr

Während dem Festbetrieb sind keine telefonischen
oder elektronischen Vorbestellungen möglich!



Spielankündigung:

14.05.2023 TSV Wimsheim / FC Germ.

Singen um 15.00 Uhr, TSV Wimsheim /

1. FC Bauschlott II um 13.00 Uhr.

Ort: Wimsheim

Gottesdienst an Himmelfahrt

18. Mai 2023 - 10.45 Uhr
auf dem Tobel in Mönshheim

Es laden ein: Evangelische Kirchengemeinden Friolzheim,
Mönshheim und Wimsheim

Girlstreff vom CVJM am 20.05.23

**Hallo Mädels,
bald ist es wieder soweit.
Die Einladung für den
14. Girlstreff kommt schon heute!**

Auch 2023 gibt es Einzigartiges zu entdecken!
Deshalb bringt eure Freundinnen mit,
seid gespannt und neugierig.
Freut euch auf einen erlebnisreichen
und wertvollen Vormittag!



Für: Alle Mädels der 1.-7. Klasse
Wann: Am Samstag, 20. Mai 2023
Uhrzeit: 9.30 Uhr bis 13.30 Uhr
Wo: Im ev. Gemeindehaus
Beitrag: 4 Euro
Inklusive Mittagessen

Veranstalter: CVJM Wimsheim

Nähere Informationen unter:
<https://ev-kirchengemeinde-wimsheim.de/cms/>
oder in der neuen Ev. Kirchen App

Anmeldeschluss 15. Mai 2023
Einladung & Anmeldeformular gibt es im Gemeindehaus sowie im ev. Pfarramt



Amtliche Bekanntmachungen

Steuertermine im Mai

Die Steuerpflichtigen werden darauf aufmerksam gemacht, dass am 15. Mai folgende Raten zur Zahlung fällig werden:

Gewerbesteuer 2023 2. Rate

Grundsteuer A und B 2023 2. Rate

Bei nicht rechtzeitiger Bezahlung der Steuern müssen den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend Säumniszuschläge und Mahngebühren berechnet werden. Bei dieser Gelegenheit möchten wir Sie noch auf die Möglichkeit des Abbuchungsverfahrens hinweisen, sofern Sie nicht bereits daran teilnehmen.

Neue Grundsteuerbescheide werden nur noch bei einer Änderung zugestellt, ansonsten ist der letzte erhaltene Grundsteuerbescheid gültig.

Vorgezogener Redaktionsschluss in KW 20

Aufgrund des Feiertags (Christi Himmelfahrt) ist nächste Woche bereits am Dienstag, 16.05.2023 um 12:00 Uhr Redaktionsschluss.

Wir bitten um Beachtung!

Rentenangelegenheiten

Lediglich Notdienst am Brückentag

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) bietet am 19. Mai 2023, Brückentag nach Christi Himmelfahrt, in sämtlichen Dienststellen lediglich einen Notdienst an. Grund hierfür ist der bestehende Personalmangel. Bereits vereinbarte Beratungstermine werden selbstverständlich durchgeführt.

Die DRV BW bittet um Verständnis, dass den Kundinnen und Kunden erst ab Montag, den 22. Mai 2023, der gewohnte Service wieder zur Verfügung steht.

Aus dem Standesamt

Sterbefälle

Verstorben ist am 02.05.2023 Herr Helmut Kurt Lauser, 83 Jahre, Wimsheim

Gemeindeeinrichtungen

Ortsbücherei



Öffnungszeiten der Bücherei Wimsheim

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 Uhr – 17.00 Uhr

Freitag: 17.00 Uhr – 18.00 Uhr

Kirchgasse 5

Altes Schulhaus

buecherei@wimsheim.de

Tel.: 07044-9427-29

Eingeschränkte Öffnungszeiten

Am 10.05., 17.05. und 14.06.2023 ist die Bücherei aufgrund einer Fortbildung mittwochmittags nur von 15-16 Uhr geöffnet. Wir bitten um Beachtung!

Pfingstferien

Vom 29. Mai bis 09. Juni 2023 (Pfingstferien) ist die Bücherei geschlossen.

Wir bitten um Beachtung.

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim

Termine

15. Mai 2023

Maschinenübung

Beginn 19:00 Uhr

Jugendfeuerwehr Wimsheim

Termine

Am Freitag, den 12.05. trifft sich die Jugendfeuerwehr **Gruppe A und B** um 18:30 Uhr in Zivil zum Kinoabend im Feuerwehrhaus.

Am Freitag, den 19.05. trifft sich die Jugendfeuerwehr **Gruppe B** um 18:30 Uhr in Uniform zum Ausrücken am Feuerwehrhaus.

Landratsamt Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter in Mönshheim

Jeden Donnerstag findet in Mönshheim eine **Sprechstunde** der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zuhause zu recht?
- Informationen über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)
- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundsicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein weiteres persönliches Anliegen zu sprechen.

Die Sprechstunde findet von 10 bis 12 Uhr im Rathaus Mönshheim innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an

BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

Klima und Wald: Welche Veränderungen kommen mit dem Klimawandel auf unsere Wälder zu?

ENZKREIS. Spätestens seit dem Beginn der Industrialisierung im 19. Jahrhundert verursacht der Mensch steigende CO₂-Konzentrationen in der Atmosphäre. Das klimaschädliche Gas stammt dabei überwiegend aus fossilen Quellen wie Erdgas, Kohle oder Erdöl und führt zusammen mit anderen Treibhausgasen zur Erderwärmung. Neben dieser langsamen, schleichenden Änderung des Klimas bewirken die Treibhausgase aber auch eine Zunahme von extremen Wetter-Ereignissen: Sommerdürre, Hitzetage, Starkniederschläge und Stürme dürften in Zukunft deutlich zunehmen. Das Klima der Zukunft wird unter bestimmten Annahmen abgeschätzt und in sogenannten Szenarien beschrieben. Zentrale Bedeutung hat dabei die Weltbevölkerung, also die Zahl der Menschen auf der Erde. „Und natürlich hängt die Entwicklung davon ab, wie sich unser Emissionsverhalten weiterentwickelt“, sagt Dr. Axel Albrecht, stellvertretender Forstamtsleiter: „Schaffen wir zügig die Energiewende, und zwar weltweit, bis 2050?“ Dann, so Albrecht, könne der weltweite Temperaturanstieg möglicherweise auf 1,5 Grad begrenzt werden. Wenn nicht, könne der Anstieg 3 Grad erreichen oder gar übersteigen. „Derzeit emittieren wir leider eher auf dem höheren Niveau.“

Albrecht beschreibt die drohenden Veränderungen in der Region am Beispiel Maulbronn: Bis zum Jahr 2100 erwarten aktuelle Klimaprojektionen dort eine um 3,5 Grad erhöhte Jahres-Durchschnittstemperatur von knapp 13 Grad. „Umgekehrt heißt das, dass die heute in Maulbronn herrschen-

de Temperatur auf dem Feldberg erwartet werden kann und dort Ende des Jahrhunderts Weinbau statt Skifahren angesagt sein dürfte“, sagt Axel Albrecht unter Berufung auf Daten der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg aus dem LoKlim-Projekt, an dem der Enzkreis beteiligt ist.

Die Anzahl heißer Tage je Jahr steigt den Klimaabschätzungen zufolge von 7 auf 35. Die Dramatik der Änderungen ist für alle Gemeinden der Region ähnlich, obwohl sich die Ausgangswerte unterscheiden: Auch in der Schwarzwaldgemeinde Neuenbürg werden die Temperaturen den Projektionen zufolge durchschnittlich um 3,6 Grad steigen.

Auswirkungen auf den Wald

„Klimaänderungen gab es früher auch“, räumt der Forstexperte ein. „Aber die heute bereits erreichte CO₂-Konzentration in der Atmosphäre hat es in den letzten 800.000 Jahren nicht gegeben. Das zeigen Analysen von Eisbohrkernen.“ Soweit man heute wisse, seien Klimaänderungen auch noch nie so schnell verlaufen wie im heutigen menschengemachten Klimawandel.

„Bäume und Wälder müssen sich darauf einstellen, dass die Temperatur innerhalb weniger Jahrzehnte erheblich steigen wird – so stark, dass ein Klima herrscht, wie wir es heute aus Südfrankreich kennen“, fasst Axel Albrecht zusammen. Parallel nehme die Verdunstung im Sommer zu – gerade dann, wenn die Bäume im Wachstum sind und viel Wasser benötigen. „Der sommerliche Dürrestress für den Wald nimmt damit erheblich zu“, so Albrecht.

Bäume und Wälder sind im menschengemachten Klimawandel in hohem Maß betroffen und zunehmenden Risiken ausgesetzt. Die Folgen sind erhöhte Mortalität von Einzelbäumen und Waldbeständen, aber auch Änderungen, meist Reduzierungen, beim Wachstum. „Die Wälder sind also zum einen Opfer, zum anderen aber auch ein Teil der Lösung“, wie der Forst-Experte erklärt: „Denn sie nehmen durch ihr Wachstum große Mengen des klimaschädlichen CO₂ aus der Atmosphäre auf und binden es im Holz – ein wahres Geschenk der Natur.“

(enz)



Im Frühjahr gut zu erkennen: Dürre Baumkronen und abgestorbene Äste deuten auf einen Wald im Stresszustand.

Foto: Enzkreis, Fotograf: Axel Albrecht

Am Feiertag: Feuerwehrfest am Enztalradweg in Niefern mit kostenlosem RadCheck

NIEFERN-ÖSCHELBRONN/ENZKREIS. Am bevorstehenden Himmelfahrtstag, Donnerstag, 18. Mai, wird im Enzkreis ein besonderes Event für alle Fahrradbegeisterten stattfinden: Der Kreis lädt Radfahrerinnen und Radfahrer herzlich ein, beim RadCheck am Feuerwehrhaus in Niefern vorbeizuschauen und ihr Fahrrad kostenlos auf Verkehrstauglichkeit prüfen zu lassen.

ÖFFNUNGSZEITEN & ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten des Rathauses

Für alle Erledigungen auf dem Bürgermeisteramt ist eine vorherige Terminvereinbarung (telefonisch oder per E-Mail) erforderlich.

Termine beim Bürgeramt können auch online gebucht werden unter www.wimsheim.de.

So erreichen Sie die zuständigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen:

Zentrale

Telefon 9427 – 0
Telefax 9427 – 25
gemeinde@wimsheim.de

Bürgermeister

Mario Weisbrich 9427 – 15
mario.weisbrich@wimsheim.de

Vorzimmer

Melanie Werner 9427 – 10
melanie.werner@wimsheim.de

Hauptamt

Katrin Hölle 9427 – 23
katrin.hoelle@wimsheim.de

Bauamt

Ulrike Rentschler 9427 – 18
ulrike.rentschler@wimsheim.de
Maurice Binder 9427 – 14
maurice.binder@wimsheim.de

Standesamt

Sandra Cirica 9427 – 12
standesamt@wimsheim.de

Bürgeramt

Monika Bossert 9427 – 13
Marion Mörk 9427-13
Yvonne Wolfinger 9427-13
buergeramt@wimsheim.de

Kämmerei

Samara Della Ducata 9427 – 17
kaemmerei@wimsheim.de

Kasse

Monja Heidinger 9427 – 16
finanzen@wimsheim.de

Steueramt

N. N. 9427 – 11
finanzen@wimsheim.de

Zweckverband Bauhof Heckengäu

Bauhofleiter Christian Kühnle 903 - 194
info@zvvh.de

Wasserversorgung - Notfallnummer

903 – 95 17
(Weiterleitung auf Mobilfunk)

Ortsbücherei Wimsheim 9427 – 29
Stephanie Fleck
buecherei@wimsheim.de

Kindergarten und Kinderkrippe

Wimsheim 4 17 73
Leitung Frau Esther Selbonne
kindergarten@wimsheim.de

Landratsamt Enzkreis 07231 / 308-0
Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim
Telefax 07231 / 308-9417
landratsamt@enzkreis.de

Notdienste

116 117

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. am Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Straße 67

Telefon 116 117

Mo, Di, Do von 19 Uhr bis 24 Uhr
Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr
Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr
Samstag, Sonntag von 08 Uhr bis 24 Uhr
Feiertage von 08 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst

In der Notfallambulanz der Kinderklinik des Klinikums Pforzheim (Terminabsprache sinnvoll),
Telefon 07231/969 2969
Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Notfallpraxis

Mühlacker in der Enzkreisklinik

Zentrale Notfallpraxis Mühlacker, Hermann-Hesse-Str. 34, Telefon 116 117
Dienst von Mo - Do 18:00 Uhr bis 7:00 Uhr am Folgetag, Fr 18:00 Uhr bis Montag 7:00 Uhr, an Feiertagen von 18:00 Uhr am Vorabend bis 7:00 Uhr am darauf folgenden Tag

Zuständige Bezirksschornsteinfegermeister

Herr Jens Rosenberger, Buchenweg 42, 75228 Ispringen
Tel. 07231 4297060

zuständig für die Straßen: Austr. - Uhländstr. - Wiernsheimer Weg - Silcherstr. - Haselweg - Sonnenweg - Kernerstr. - Wengertweg - Hauffstr. - Lessingstr. - Im Talrain - Mörikestr. ab Gebäude 18 bis Ende

Herr Benjamin Niesz, Sudetenstraße 16, 75417 Mühlacker, Tel. 07041 9839528

zuständig für alle Straßen außer den oben genannten, für die Bezirks-schornsteinfegermeister Rosenberger zuständig ist.

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

Neue einheitliche Notfalldienstnummer 0761 / 120 120 00

Hier erfahren Sie, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung zum Zeitpunkt Ihres Anrufes Notdienst haben.

Apotheken-Notdienst

13.05.2023 Rathaus-Apotheke, Seestr. 2, 75428 Illingen, Tel. 07042 2918

14.05.2023 Herz-Apotheke, Bahnhofstr. 32, 75417 Mühlacker, Tel. 07041 817522

18.05.2023 Schloss Apotheke Vaisana, Andeaestr. 16/1, 71665 Vaihingen an der Enz, Tel. 07042 3768100

Tierärztlicher Notdienst

13./14.05.2023, Kleintierpraxis am Engenberg, Herderstr. 2, 71229 Leonberg 07152 25255

18.05.2023, Kleintierpraxis Dr. Hildenbrand, Heilbronner Str. 62/64, 71299 Leonberg, 07152 949733

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Wimsheim

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, 71299 Wimsheim, Rathausstraße 1, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:

gaggenau@nussbaum-medien.de

Von 11 bis 17 Uhr prüfen dort an der RadCheck-Station erfahrene Mechaniker in einer mobilen Fahrradwerkstatt, ob die Lichtanlage und Reflektoren funktionieren, die Bremsen richtig eingestellt und die Reifen ausreichend aufgepumpt sind. Kleinere Mängel werden direkt vor Ort behoben. Die Radelnden erhalten zudem Tipps und Tricks von den RadCheck-Profis, um ihr Fahrrad im Alltag sicher und zuverlässig nutzen zu können. Parallel dazu sorgt die Feuerwehr mit einem umfangreichen Angebot an Speisen und Getränken in und vor dem Feuerwehrhaus für das leibliche Wohl.

„Das Fest am Radweg bietet die perfekte Gelegenheit, um sich bei einer Radtour auf dem Enztalradweg zu stärken und nebenbei das eigene Fahrrad kostenlos auf Verkehrstauglichkeit prüfen zu lassen“, ist Angela Gewiese von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung beim Enzkreis überzeugt. „Wir freuen uns, dass wir den Radfans dieses tolle Angebot machen können und hoffen natürlich, dass möglichst viele es auch in Anspruch nehmen - schon allein für ihre eigene Sicherheit“, ergänzt Kollegin Andrea Wexel, Radverkehrsmanagerin beim Landratsamt.

Und bei einem RadCheck-Angebot wird es nicht bleiben. Weitere Termine sind bereits in Planung. So können beispielsweise am 14. Juli bei der Eröffnung des Fahrrad-Parkhauses in Mühlacker erneut Radelnde von 12 bis 18 Uhr ihr Bike kostenlos auf Verkehrstauglichkeit prüfen und fit für die nächste Tour machen.

Der RadCheck ist ein Baustein der Initiative des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg in Kooperation mit dem Enzkreis. Weitere Informationen zum RadCheck und zur Initiative RadKULTUR finden sich unter <https://www.radkultur-bw.de/radkultur-vor-ort>. Für Informationen zu den Angeboten des Kreises steht auch Angela Gewiese unter Telefon 07231 308-9486 oder per E-Mail anangela.gewiese@enzkreis.de gerne zur Verfügung.

(enz)



Beim Feuerwehrfest am Enztalradweg in Niefern können Radelnde ihr Bike kostenlos an der RadCheck-Station auf Verkehrstauglichkeit prüfen lassen.

Foto: Radkultur / Enzkreis; Fotograf: Heiko Simayer

Hintergrundinformation zur Initiative RadKULTUR – für eine fahrradfreundliche Mobilitätskultur in Baden-Württemberg: Das Land fördert mit der Initiative RadKULTUR eine moderne und nachhaltige Mobilität – und das bereits seit mehr als zehn Jahren. Das Ziel des Ministeriums für Verkehr: Den Anteil des Radverkehrs deutlich steigern. In enger Zusammenarbeit mit Kommunen, Arbeitgebern

und einem wachsenden Partnernetzwerk macht die Initiative das Fahrradfahren im Alltag zugänglich und erlebbar. Kommunikationsmaßnahmen, Veranstaltungen und weitere innovative Formate der RadKULTUR unterstreichen die Relevanz des Fahrradfahrens: Es ist gesund, zukunftsfähig – und somit eine zeitgemäße Form der Mobilität. Weitere Informationen: www.radkultur-bw.de.

Veranstaltungskalender „Enzkreis erleben“ am Sonntag, 14. Mai: Wälder, Wiesen, Wasser, Werkstein und Wein rund um das Kloster Maulbronn

MAULBRONN/ENZKREIS. Zu einem informativen Spaziergang über einstige Klosterweinberge und vorbei an ehemaligen Klosterseen zum historischen und idyllischen Maulbronner Schafhof lädt Anita Dworschak von den „Klosterwelten“ am Sonntag, 14. Mai, ein. Im dortigen Museum des Geschichts- und Heimatvereins (GHV) Maulbronn wird anschließend auf zauberhafte Weise und mit viel Liebe zum Detail die Vergangenheit dargestellt und dabei mitunter Kindheitserinnerungen geweckt.

Treffpunkt für die Veranstaltung, die sich für die ganze Familie inklusive Hund eignet, ist um 13:15 Uhr am Kloster-tor. Die Kosten für Spaziergang und Führung im Schafhof belaufen sich auf 6 Euro pro Person, Kinder sind frei. Das Programm kann nach Terminabsprache auch von Gruppen gebucht werden.

Anmeldungen nimmt Anita Dworschak unter Telefon 07043 8864 oder per E-Mail an AnitaDworschak@t-online.de gerne entgegen. Weitere Infos finden sich auch unter www.klosterwelten.net.

Das Angebot ist Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet bis Ende November ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Eine Übersicht ist auch im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events eingestellt.

(enz)



Zu einem informativen Spaziergang über einstige Klosterweinberg lädt Anita Dworschak von den „Klosterwelten“.

Foto: Anita Dworschak

50 Jahre Enzkreis: Unternehmen im Enzkreis – Innovationsführer in vielen Branchen

ENZKREIS. Was haben Fußpflege, erlesene Weine und Zahnimplantate gemeinsam? Im Enzkreis finden sich zu diesen auf den ersten Blick sehr unterschiedlichen Themen innovative Unternehmen, die in diesen Bereichen tätig sind und vom Standort profitieren. Denn der Enzkreis bietet für Kunden und Mitarbeitende ein attraktives Umfeld.

In dritter Generation am Markt: Hellmut Ruck GmbH



Kurze Wege der Kommunikation bei der Hellmut Ruck GmbH in Neuenbürg: Geschäftsführer Simeon Ruck (links) mit Kolleginnen in der Produktausstellung mit einem modernen Fußpflege-Arbeitsplatz.

Foto: Enzkreis; Fotograf: Sebastian Seibel

Das traditionsreiche Unternehmen Hellmut Ruck GmbH mit Sitz in Neuenbürg ist ein echter Pionier im Bereich der Podologie und Fußpflege. Seit 1927 kümmert sich die Familie Ruck um die Pflege und Gesundheit der Füße. Heute, in dritter Generation, steht Geschäftsführer Simeon Ruck an der Spitze des Großhandelunternehmens.

Mit Produkten aus den Bereichen Podologie, Fußpflege, Kosmetik und Wellness sowie Aus- und Weiterbildungen überzeugt das Unternehmen rund 80.000 Kunden im deutschsprachigen Raum. Dabei legt Ruck besonderen Wert auf Produkte und Inhaltsstoffe, die konsequent natürlich und hochwertig sind. In der Ruck Akademie kann man eine zweijährige Podologie-Ausbildung absolvieren oder Kurse zu rund 100 verschiedenen Themen belegen. Ruck gehört zu den Innovationsführern im Bereich der Technik für die podologische Praxis und liefert diese auf Wunsch inklusive kompletter Raumkonzepte. „Ansprechendes Design ist ein Steckpferd von mir“, sagt Simeon Ruck, und das sieht man dem Firmensitz in Neuenbürg auch an.

„Füße bewegen uns“

Ruck begleitet seine Kunden von Anfang an auf ihrem Berufsweg: von der Ausbildung über die Ausstattung der Praxis, die Lieferung von Verbrauchsmaterialien oder der Software für die digitale Praxisverwaltung bis hin zur Unterstützung bei der Suche nach einem Nachfolger, wenn die Rente ansteht. Als größter Arbeitgeber in Neuenbürg beschäftigt das Unternehmen rund 270 Mitarbeitende. Diese schätzen vor allem die flachen Hierarchien und flexible Arbeitszeitmodelle.

Dem Enzkreis ist die „Ruck-Familie“ sehr verbunden, hier hat das Unternehmen seine unternehmerischen und familiären Wurzeln. Die stark vertretene Präzisionstechnik im Enzkreis ist ein besonderer Trumpf. „Wir können alle Zulieferer innerhalb von einem Tag erreichen“, erläutert der Geschäftsführer. Simeon Ruck ist sich sicher: „Alle Menschen lieben gesunde und natürlich schöne Füße“. Und bei Ruck sind sie in guten Händen, denn das Unternehmen verfolgt seine Vision „Füße bewegen uns“ mit Leidenschaft.

Erlesene Rot-, Rosé- und Weißweine: Weingut Häußermann



Nicht nur hochmoderne Edelstahltanks, sondern auch traditionelle Holzfässer finden bei Christian Häußermann vom gleichnamigen Weingut Häußermann in Diefenbach Verwendung.

Foto: Enzkreis; Fotograf: Sebastian Seibel

Das Weingut Häußermann befindet sich seit 1986 in Diefenbach. 1999 hat Christian Häußermann den Betrieb von seinen Eltern übernommen und setzt sich seither dafür ein, sein Weingut zukunftsfähig aufzustellen. „Wir orientieren uns an den Kunden und versuchen, Trends aufspüren. Da die Rebanlage 30 bis 40 Jahre steht, müssen wir sehr langfristig planen“, erläutert er. Der Trend gehe seit rund zehn Jahren Richtung Weiß- und Roséwein, während früher Rotwein sehr beliebt war. Das Weingut produziert etwa je zur Hälfte Rot- und Weißwein. „Von der Pflanzung bis zum ersten Wein dauert es rund drei Jahre“, beschreibt Häußermann.

Naherholung, Weinbau und Kultur

Mehrere Mitarbeitende unterstützen den Familienbetrieb. Das Weingut beliefert deutschlandweit private Kunden und im Umkreis von 100 Kilometern den Handel und Supermärkte mit regionaler Abteilung. Auch Gastronomen schätzen die Weine aus Diefenbach. „Menschen, die regionale Produkte bevorzugen, gehören zu unserer Stammkundschaft“, fasst Häußermann zusammen. „Der Enzkreis bietet uns eine wunderschöne abwechslungsreiche Landschaft, in der Naherholung, Weinbau und Kultur Hand in Hand gehen.“ Früher gab es eine Besenwirtschaft, heute betreibt das Weingut ein Weinlokal, das auch gerne für Geburtstagsfeste oder Hochzeitsfeiern gebucht wird. Seit vielen Jahren gibt es außerdem einen Onlineshop.

In aller Munde: Implantate von Camlog



Wimsheim im Enzkreis ist das Zuhause des weltweit agierenden Unternehmens Camlog. Foto: CAMLOG

In Deutschland werden jährlich etwa 1,5 Millionen Zahnimplantate gesetzt, mehr als jedes vierte davon stammt von Camlog in Wimsheim. Diesen Erfolg schreibt das Unternehmen unter anderem seiner Beständigkeit sowie der Qualität „made in Germany“ zu. Camlog hat sich seit der Markteinführung seines Implantatsystems im Jahr 1999 zu einem zuverlässigen Partner für Zahnärzte, Oralchirurgen und Zahntechniker entwickelt.

Alle Produkte werden exklusiv von der zur Camlog Gruppe gehörenden ALTATEC GmbH hergestellt, die auch am Standort Wimsheim ansässig ist. Beide Unternehmen verstehen sich als Team in der Dentalbranche. „Ein wesentlicher Schlüssel unseres Erfolgs ist, dass wir unsere Wurzeln über die vielen Jahre nicht vergessen haben. Wir haben die Mischung aus Professionalität und familiärem Charakter beibehalten“, sagt Martin Lugert, Geschäftsführer der CAMLOG Vertriebs GmbH.

Vertrieb in über 80 Länder

Camlog Produkte sind nicht nur in Deutschland, sondern weltweit beliebt, da immer mehr Menschen sich um ihre Zahngesundheit kümmern und natürlichen Ersatz bei Zahnverlust suchen. „Dabei entscheiden sich viele Patienten für ein Zahnimplantat. Unsere Zahnimplantate werden bereits heute in über 80 Ländern rund um die Welt vertrieben“, erzählt Markus Stammen, Geschäftsführer der CAMLOG Vertriebs GmbH. Das Unternehmen erweitert derzeit seine Produktionsstätten und schafft damit 120 neue Arbeitsplätze.

Hier gibt's mehr zum Thema:

<https://hellmut-ruck.de/>

<https://www.weingut-haeussermann.de>

<https://www.camlog.de/de/>

Schnell anmelden für Wald-Radtouren im Mai in Ötisheim und in Ölbronn-Dürrn

ENZKREIS. Zwei weitere Wald-Radtouren mit Revierleiter Bernd Obermeier bietet das Forstamt im Mai: Am Samstag, 13. Mai, führt der Weg rund um Ötisheim und am Samstag, 27., durch den Gemeindewald von Ölbronn-Dürrn. Die jeweils dreistündigen Touren beginnen um 10 Uhr und führen auf befestigten Wegen vorbei an besonderen Bäumen, Plätzen und Refugien und zu Orten, an denen sich Arbeit und Spuren der Forstwirtschaft besonders gut zeigen und erklären lassen.

Treffpunkt ist am 13. Mai am Rathaus Ötisheim und am 27. Mai am Rathaus von Ölbronn. Wer ein geländegängiges

Fahrrad, eine einigermaßen gute Kondition und Lust auf diese informative Tour hat, sollte sich schnell per Mail an forstamt@enzkreis.de anmelden.

(enz)

„Auf einer Wellenlänge“ – Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Enzkreis-Kommunen informieren sich aus erster Hand in Reggio Emilia

ENZKREIS. „Es gibt ja bekanntlich viele gute Gründe, nach Bella Italia zu reisen. In unserem Falle waren es das 30-jährige Jubiläum der Partnerschaft zwischen dem Enzkreis und Reggio Emilia, aber auch zahlreiche andere Themen, die die Kommunen beider Seiten beschäftigen und bei denen wir voneinander lernen können.“ So umriss Landrat Bastian Rosenau die Zielsetzung einer dreitägigen Fachexkursion, die ihn gemeinsam mit 18 Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern aus dem Enzkreis in die norditalienische Provinz führte. Unter dem Dach der Kreispartnerschaft unterhalten einige von ihnen eigene Partnerschaften mit Städten und Gemeinden in Reggio Emilia.

Dass die Pflege von Partnerschaften auf kommunaler Ebene zwischenzeitlich alles andere als einfach ist, verdeutlichte Provinzpräsident Giorgio Zanni gleich zu Beginn des Besuchs bei einem Empfang in den altherwürdigen Räumlichkeiten des dortigen Landratsamtes: „Die Provinzen in Italien sehen sich als Opfer der Verwaltungsreform von 2015, die mit Blick auf Kompetenzen und Finanzmittel einen rigorosen Kahlschlag mit sich brachte.“ Dennoch wolle er die Partnerschaft mit dem Enzkreis am Leben halten – „schon allein deshalb, weil wir meines Erachtens den ungunstigen Entwicklungen auf nationaler Ebene in unserem Land etwas entgegensetzen müssen.“

Wie viele Menschen in Italien hofft Zanni darauf, dass Teile der Reform in naher Zukunft rückgängig gemacht werden, um die Provinzen wieder handlungsfähig zu machen. Auch Landrat Rosenau und der Sprecher der Enzkreis-Bürgermeisterinnen und -Bürgermeister, Michael Schmidt, betonten die Wichtigkeit des internationalen Austausches „gerade in Zeiten, in denen auf europäischem Boden Krieg herrscht. Denn wer sich kennt und Freundschaft schließt, bekämpft sich nicht.“

Laut Zanni ist die Provinz Reggio Emilia – in ihr leben in 42 Kommunen über 500.000 Menschen – zwischenzeitlich als eine Art Zweckverband nur noch für Mittelschulen und Gymnasien und für die Infrastruktur zuständig. Zudem fungiere sie als „Stimme und Unterstützerin der Gemeinden“. Und deren aktuelle Herausforderungen gleichen denen, vor denen auch die deutschen Kommunen stehen: die Inklusion an Schulen, eine gezielte Wirtschaftsförderung, die Finanzierung des Gesundheitswesens sowie die Flüchtlingshilfe. Laut Zanni gibt es im Landesinneren Italiens – anders als in Deutschland – beispielsweise keine großen Aufnahmezentren: Hier wird vielmehr von vornherein auf eine dezentrale Unterbringung insbesondere in kleineren, privaten Unterkünften gesetzt.

Besonderes Interesse zeigte Zanni an der Beruflichen Bildung, wie sie in Deutschland in Form des Dualen Systems seines Erachtens vorbildlich praktiziert wird, weshalb ihn Landrat Rosenau in den Enzkreis einlud, um sich dort selbst ein Bild von Azubi-Speed-Dating, Berufspraktika oder Ausbildungs- und Berufsmessen zu machen. Auch in Italien drängen nach Worten Zannis viele junge Menschen eher an die Hochschulen als in eine Ausbildung. Dies führe in vielen Bereichen zu einem eklatanten Fachkräftemangel. Einen Einblick in die traditionelle Lebensmittel-Produktion erhielt die deutsche Delegation, der auch Sozialdezernen-

tin Katja Kreeb, die Leiterin der Kommunalaufsicht Maral Saraie und Wirtschaftsförderer Jochen Enke angehörten, bei der Besichtigung einer Balsamico-Produktion in San Polo d'Enza, der Partnergemeinde von Eisingen, genauso wie in einem Ortsteil von Vezzano sul Crostolo, das mit Friolzheim partnerschaftlich verbunden ist. Bei Führungen durch eine Käserei und einen landwirtschaftlichen Hof, auf dem eine erst 20-jährige Bäuerin mit viel Fachwissen und Herzblut rund 40 Tiere der nur in Norditalien vorkommenden „Rossa Reggiana“ (auch „Rote Kühe“ oder „Mütter des Parmesankäses“ genannt) züchtet, bekam die Delegation eindrucksvoll vermittelt, wie sich artgerechte Tierhaltung mit Nachhaltigkeit, dem Erhalt der Kulturlandschaft und mit für alle Beteiligten auskömmlichen Preisen vereinbaren lässt – ob Milchbauer oder Käsemeister.

Ähnlich interessant ging es in der Partnerkommune von Illingen, dem im Appenin gelegenen, rund 10.000 Einwohner zählenden Städtchen Castelnovo né Monti, weiter. Am Fuße des eindrucksvollen Tafelbergs „Pietra di Bismantova“, mitten im Naturreservat und Nationalpark hatten die deutschen Gäste Gelegenheit zum Austausch mit Vertretern von Zivilschutz, Feuerwehr und Katastrophenschutz, wobei zutage trat, dass diese Aufgaben in Italien anders als in Deutschland nicht bei den Kommunen, sondern beim Staat angesiedelt sind. Das führt dazu, dass in der Provinz der Zivil- und Katastrophenschutz auf die Unterstützung Tausender Ehrenamtlicher angewiesen ist.

Dass auch Global Players in Reggio Emilia zu Hause sind, zeigte eine Besichtigung des Unternehmens Tetra Pak Italiana, das in Neulingens Partnergemeinde Rubiera auf einem 90.000 Quadratmeter großen Areal mit 180 Beschäftigten zahlreiche Verbundverpackungen für den weltweiten Handel herstellt, darunter auch für deutsche Supermärkte. In Rubiera sind aber auch traditionelle Handwerkskunst in Form von Keramikbetrieben sowie eine E-Mobilitäts-Firma angesiedelt, wie Bürgermeister Emanuele Cavallaro verdeutlichte, der sich sehr über das Wiedersehen mit seinem Neulinger Amtskollegen Michael Schmidt freute. Beide erinnerten bei der Gelegenheit an den regen Jugendaustausch, den die beiden Kommunen seit über 30 Jahren pflegen.

In einem Ortsteil von Vezzano sul Crostolo wartete der bewegendste Moment der Reise auf die Delegation: dort, wo im Jahr 1944 Partisanen versucht hatten, durch eine Brückensprengung den Invasoren den Nachschub abzuschneiden. In der Folge hatten deutsche Soldaten in einer Vergeltungsaktion 32 Kinder, Frauen und Männer aus dem benachbarten Dorf umgebracht. Heute steht am Ort des schrecklichen Geschehens eine Gedenkstätte, an der Landrat Rosenau und Friolzheims Bürgermeister Michael Seiss im Namen der deutschen Delegation einen Kranz niederlegten. „Ich bin sehr beeindruckt von der Großherzigkeit der italienischen Partner, deren Familien teils furchtbare Dinge erlebt haben und trotzdem bereit sind, die Hand zu reichen“, so Rosenau in seiner Rede.

Nachdem in der 30-jährigen „Ehe“ zwischen dem Enzkreis und Reggio Emilia in den vergangenen Jahren leider eine gewisse Funkstille eingetreten war – hier spielten nicht nur die Verwaltungsreform, sondern natürlich auch Corona eine Rolle – sieht der Kreischef nun jedenfalls einen guten Zeitpunkt für einen Neustart gekommen: „Bei unserem Besuch in Reggio haben wir festgestellt, dass wir auf einer Wellenlänge mit unseren italienischen Freunden liegen. Das halte ich für eine gute Basis für unsere weitere Zusammenarbeit, die wahrscheinlich im Rahmen von EU-Projekten laufen wird. Und auch auf Gemeindeebene wird

sicher in den nächsten Jahren wieder einiges auf die Beine gestellt. Auf jeden Fall haben wir uns vorgenommen, uns künftig wieder öfter anzufunkeln.“ (enz)



„Wir liegen auf einer Wellenlänge“: Landrat Bastian Rosenau (rechts) und sein Amtskollege Giorgio Zanni, die sich über das 30-jährige Jubiläum der Partnerschaft zwischen dem Enzkreis und der Provinz Reggio Emilia freuen. (enz)

Foto: Enzkreis, Sabine Burkard



Der bewegendste Moment der Reise: Die Delegation aus dem Enzkreis vor der Gedenkstätte in einem Ortsteil von Vezzano sul Crostolo, der Partnergemeinde von Friolzheim.

Foto: Enzkreis

Am Dienstag, 16. Mai, in Mühlacker: Vortrag „Gutes Sterben am Lebensende“

ENZKREIS. Das Sterben und der Tod werden in unserer Gesellschaft oft ausgeblendet. Doch Wissen und Informationen helfen, sich mit dem Thema bewusster zu beschäftigen. Daher bietet das Beratungszentrum consilio des Enzkreises in Kooperation mit dem Ambulanten Hospizdienst Östlicher Enzkreis e.V., Lebensfaden Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz, dem Seniorenzentrum St. Franziskus und dem Kath. Dekanat Mühlacker am Dienstag, 16. Mai, eine

Vortragsveranstaltung „Gutes Sterben am Lebensende“ in Mühlacker an.

Referent Uwe Halter, Pflegefachkraft, Pflegeberater und Demenzexperte, beleuchtet dabei verschiedene Krankheitsverläufe und Sterbestadien, auch bei Menschen mit Demenz. Er wird dabei darauf eingehen, welche Begleitung es für ein „gutes“ Sterben braucht.

Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Interessierte und Angehörige wie auch an haupt- und ehrenamtlich Tätige. Im Anschluss an den Vortrag besteht Gelegenheit zu einem persönlichen Erfahrungsaustausch.

Die rund zweistündige Veranstaltung findet im St. Franziskus Seniorenzentrum, Erlenbachstraße 15, in Mühlacker statt und beginnt um 18 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Der Vortrag findet innerhalb der Lebensfaden-Reihe statt, die das consilio jedes Jahr mit anderen Veranstaltern anbietet. Für weitere Informationen steht Sylke Kopp unter Telefon 07041 8974500 oder per E-Mail ansylke.kopp@enzkreis.de gerne zur Verfügung.

(enz)

Personeller Engpass: Zulassung von Fahrzeugen in Mühlacker bis auf weiteres nur mit Termin möglich – Service in Pforzheim auch ohne Termin

ENZKREIS/MÜHLACKER.

Aufgrund eines personellen Engpasses steht der Service der Kfz-Zulassungsstelle des Enzkreises in der Vetterstraße in Mühlacker ab Montag, 15. Mai, nur nach vorheriger



Terminvereinbarung zur Verfügung. Je nach Terminlage und Auslastung können zusätzlich auch Wartemarken ausgegeben werden.

Unbeschränkt erreichbar ist die Zulassungsstelle in Pforzheim; allerdings muss hier ohne Termin mit längeren Wartezeiten gerechnet werden. Die Online-Terminvergabe steht online auf www.enzkreis.de/Online-Dienste. Dort ist auch die Wartezeit für Kunden ohne Termin abrufbar.

(enz)

Jetzt anmelden: Angebote zum „Enzkreis erleben“ - Vortrag und Felder-Rundfahrt Anbau von Hopfen und Malz

ENZKREIS. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“ bietet die Stadtbibliothek Heimsheim in Kooperation mit der BUND-Ortsgruppe Heckengäu und der vhs-Pforzheim am Mittwoch, 24. Mai, um 19 Uhr einen Vortrag zu nachhaltiger Ernährung „Du bist, was du isst“ an. Vegane Ernährung ist eine der effektivsten Maßnahmen, die Umwelt zu schützen, das Tierleid zu bekämpfen, die Klimakrise und den Welthunger zu bewältigen und die Gesundheit der Menschen zu verbessern. Die zertifizierte vegane Ernährungsberaterin Sarah Bickel gibt an diesem Abend in der Stadtbibliothek (Schlosshof 16, Heimsheim) einen Einblick in die vollwertige pflanzliche Ernährung mit vielen praktischen Tipps und bietet dazu vegane Versucherle an. Anmeldungen sind direkt unter Telefon 07033 137090 oder per E-Mail an info@biblio-heimsheim.de möglich.

Wer sich dafür interessiert, woher das goldgelb veredelte Eichhändlerhof-Bier herkommt, der kann bei einer Ausfahrt über Feld und Flur am Samstag, 27. Mai, von 14:30 bis ca. 17:00 Uhr allerlei Wissenswertes zur heimischen Landwirt-

schaft, insbesondere zum Anbau von Hopfen und Malz erfahren. Im Anschluss wird das Bier bei einem deftigen Vesper verkostet, begleitet von witzigen Zitaten aus der Zeitgeschichte. Die Kosten für dieses Angebot belaufen sich auf 29 Euro pro Person. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt. Anmeldungen nimmt Sabine Büttner vom Eichhändlerhof-Lädle unter Telefon 0160-98574776 oder per E-Mail anbuettner-hofladen@t-online.de gerne entgegen.

Beide Angebote sind Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet bis Ende November ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Eine Übersicht ist auch im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events eingestellt. (enz)



Wissenswertes zur heimischen Landwirtschaft und insbesondere zum Anbau von Hopfen und Malz erfahren die Teilnehmenden am 27. Mai.
Foto: Eichhändlerhof GbR

Am 24. Mai: Waldspaziergang zu Klimawandel und Klimaschutz rund um Schmie



Im vergangenen Sommer zeigten sich bereits deutliche Trockenschäden in den Kronen der Bäume.

Foto: Enzkreis; Fotograf: Axel Albrecht

ENZKREIS/Maulbronn. Der Klimawandel macht sich in unseren heimischen Wäldern bemerkbar. Woran das bereits deutlich zu erkennen ist und wie die Wälder der Zukunft aussehen könnten, darüber informieren der stellvertreten-

de Leiter des Enzkreis-Forstamtes Dr. Axel Albrecht und Revierleiter Ulrich Klotz bei einem zwei- bis dreistündigen Waldspaziergang am Mittwoch, 24. Mai. Die beiden erläutern dabei insbesondere, welche Baumarten besonders leiden, welche mit Trockenheit besser zurechtkommen und warum die Wälder als Klimaschützer so wichtig sind.

Treffpunkt für diesen abendlichen Spaziergang ist um 18 Uhr im Wald zwischen Schmie und Ötisheim an der Ethyl-Leitung (Koordinaten: 48.973853, 8.824237). Die Teilnehmenden sollten möglichst lange Hosen und feste Schuhe tragen. Anmeldungen nimmt das Forstamt per E-Mail an forstamt@enzkreis.de gerne entgegen. (enz)

Mitteilungen von Ämtern

LEADER Heckengäu



Einladung zum Info-Abend zur Gründung einer Regionalwert AG für das Mittlere Württemberg

NORDSCHWARZWALD. Im Herbst soll die Regionalwert AG Mittleres Württemberg gegründet werden. Bürgerinnen und Bürger – von jung bis alt-, Firmen, Vereine, landwirtschaftliche Biobetriebe, Betriebe in Umstellung und weitere interessierte Menschen und Institutionen sind jetzt am 23.05.2023 eingeladen, sich bei einem Info-Abend auf dem Biolandhof der Familie Wüthrich in Altensteig-Monhardt über die Regionalwert-Idee und wie man sich bei der Gründung einbringen kann, zu informieren.

Die Regionalwert AG Mittleres Württemberg soll aus den beiden LEADER-Regionen Nordschwarzwald und Heckengäu heraus gegründet werden. Unterstützt wird die Gründungsinitiative neben dem Regionalentwicklungsprogramm LEADER auch von den Landkreisen Calw, Freudenstadt, Enzkreis und Böblingen.

Regional. Bio. Fair. - Die Regionalwert-Idee

Wenn Ihnen regionale und gute Lebensmittel wichtig sind, bäuerliche Familienbetriebe auch weiterhin eine Perspektive haben sollen und Sie regionale Wirtschaftskreisläufe nachhaltig stärken möchten, dann sollten Sie in eine enkeltaugliche Lebensmittelproduktion investieren, die gut ist für Mensch, Tier und Umwelt. Wie das geht, erfahren Sie bei dem Info-Abend am 23.05.2023 auf dem Biolandhof der Familie Wüthrich.

Mittlerweile gibt es acht Regionalwert-AGs in Deutschland und eine in Österreich, die regelmäßig Aktien ausgeben. Die AGs investieren das Geld in regionale Bio-Betriebe entlang der Wertschöpfungskette vom Acker bis zum Teller. Jetzt soll aus den LEADER-Regionen Nordschwarzwald und Heckengäu heraus eine weitere Regionalwert AG für das Mittlere Württemberg gegründet werden. Seien Sie mit dabei! Informieren Sie sich jetzt und werden selbst Gründungsaktionärin oder Gründungsaktionär.

Das Programm sowie weitere Informationen und die Anmeldung gibt es unter www.regionalwert-mw.de/termine.

Programm:

17:00 bis 18:00 Uhr: Führung auf dem Biolandhof Wüthrich

18:30 bis 20:00 Uhr: Infoveranstaltung

Begrüßung: Dr. Frank Wiehe, Vorsitzender LEADER-Aktionsgruppe NSW, Landkreis Calw

Hauptvortrag: Das Regionalwert-Konzept – So funktioniert's, Stefan Gothe, Regionalwert Impuls GmbH

Statements von potentiellen Partnerbetrieben

- Peter Wüthrich, Biolandwirt Altensteig
- Walter Beuerle, Biolandwirt Ebhausen
- Stefan Schittenhelm, Biolandwirt Waldachtal
- Sandra Kopf und Maximilian Sauter, IG Schlachtung mit Achtung

Fragen und Diskussion

Ausklang mit Imbiss

Bitte melden Sie sich bis spätestens 15.05.2023 unter info@regionalwert-mw.de für die Veranstaltung an. Wir freuen uns auf Sie!

Adresse: Biolandhof Wüthrich, Peter Wüthrich, Monhardt 24, 72213 Altensteig-Monhardt

Soziales

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis

Kostenlose, unabhängige, umfassende und individuelle Beratung im Vor- und Umfeld von Pflegebedürftigkeit für alle Altersgruppen rund um das Thema Pflege:



- Aufzeigen vorhandener Unterstützungsangebote
- Beratung über sozialrechtliche/ finanzielle Leistungen wie z. B. Pflegeversicherung, Sozialhilfe u. Ä.
- Beratung über ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen
- Hilfe bei Klärung von Kostenfragen für pflegerische, medizinische und soziale Leistungen
- Erstellung eines individuellen Hilfeplans
- Vermittlung und Koordination der einzelnen Hilfen

Die Beratung kann telefonisch oder nach vorheriger Terminvereinbarung auch im Pflegestützpunkt oder zu Hause erfolgen.

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9.00 – 13.00 Uhr und Di. 15.00 – 18.00 Uhr

Tel. 07231 308-5022 E-Mail: psp@enzkreis.de

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Ambulanter Hospizdienst Östlicher Enzkreis e.V.

Bahnhofstr. 86, 75417 Mühlacker

Tel. 07041-8153689

www.hospizdienst-oestlicher-enzkreis.de

Frühe Hilfen des Caritasverbands e.V. Pforzheim für den Enzkreis

Familienhebammen / Familienkinderkrankenpflegerinnen / Heilpädagogische und psychosoziale Unterstützung. Wir bieten Begleitung für Familien mit Kindern unter drei Jahren.

Kontakt: 07231-128 844

E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Jugend- und Suchtberatung**Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige**

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim

Tel.: 07231 92277-0

www.planb-pf.de

Telefonisch erreichbar:

Mo, Di, Do: 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr

Mittwoch: 14 – 17 Uhr

Freitag: 10 – 12 Uhr

... und nach Vereinbarung

Offene Sprechstunde (für Erstkontakt):

Dienstag von 16:00 – 17:30 Uhr und Donnerstag von 10:00 – 11:30 Uhr

... einfach ohne Termin vorbeikommen.

Plan B gGmbH, Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen**Plan B gGmbH, Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen****Beratungsstelle für Eltern,****Kinder und Jugendliche** Tel. 07231 30870

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern, mit Gewalterfahrungen in der Familie

KiWi – ein Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

Fachberatungsstelle Enzkreis für Menschen in Wohnungsnot und Fragen der Existenzsicherung

Wir sind Anlaufstelle für Menschen, die von Wohnungslosigkeit bedroht oder betroffen sind oder in ungesicherten / unzumutbaren Wohnverhältnissen leben.

Kontakt Daten:

Wichernhaus - Fachberatungsstelle Enzkreis

Westliche Karl-Friedrich-Str. 120

75172 Pforzheim

Telefon: 07231- 20448-0 Zentrale, Frau Keller: 07231-

20448-22, Herrn Ullmann: 07231-20448-10, Telefax:

07231-20448-99 www.wichernhaus-pforzheim.de

bwlv – Zentrum Pforzheim

Im Haus der seelischen Gesundheit

„Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik – Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr).

Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region –

Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr.

Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim

Tel.: 07231 1394080

Fax.: 07231 13940899

Wohnberatung Enzkreis im DRK-Kreisverband Pforzheim-Enzkreis e. V.

Kronprinzenstraße 22

75177 Pforzheim

Tel. 07231/373-236

E-Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen. Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 08:30 – 14:00 Uhr

Tel: 07044/905080 Fax: 07044/9050839**E-Mail: info@diakonie-heckengaeu.de**

Internet: www.diakonie-heckengaeu.de

Lehmgrube 1/1, 71297 Mönsheim

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet – wir rufen Sie gerne zurück.

consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Demenzzentrum: 07231 308-500

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis: 07231 308-5022

Beratungsstelle für Hilfen im Alter Heckengäu: 07231 308-5023

Kirchen**Evangelische Kirchengemeinde Wimsheim**

Pfarramt: Kirchgasse 10, Telefon 0 70 44 – 94 03 54

E-Mail-Adresse: Pfarramt.Wimsheim@elkw.de

Öffnungszeiten: Dienstag, 10.00 – 12.00 Uhr, Donnerstag, 08.00 – 12.00 Uhr

Ansprechpartner: Pfarrehepaar Haffner, Telefon 73 04

Seelsorge und Sterbefälle: Teil-Gebiet I – Pfarrehepaar Haffner, Telefon 0 70 44 - 73 04

Teil-Gebiet II - Pfarrer Fritz, Telefon 0 70 44 / 93 83 46

Vermietung Gemeindehaus: Frau Hieber, Tel.: 4 26 33

Homepage: www.ev-kirchengemeinde-wimsheim.de

Wochenspruch: Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet. Psalm 66,20**Wochenlied:** „Bist zu uns wie ein Vater“ WWL Nr. 8**Wochenpsalm:** „Kommt herzu, lasst uns dem HERRN frohlocken und jauchzen dem Hort unseres Heils!“ aus Psalm 95**Samstag, 13. Mai 2023**

13.00 Uhr – Kirchliche Trauung von Daniel Stefan Hagdorn und Nicole Gerber

15.00 Uhr – Abschluss-Samstag der Konfi3-Kinder im Gemeindehaus

Sonntag, Rogate, 14. Mai 2023

19.00 Uhr – Abendgottesdienst mit Abschluss der Konfi3-Kinder mit Pfarrer Christoph Fritz und Team

Opfer: KGR – Co-Workers (s. Mitteilungen)

19.00 Uhr – Friedensgebet für die Ukraine und andere Kriegsgebiete auf dem Marktplatz im Mönsheim

Montag, 15. Mai 2023

16.30 Uhr – 18.00 Uhr, Pfadfinderjungschar / Treffpunkt vor der Bücherei

19.25 Uhr – Chor „Colors of Heaven“